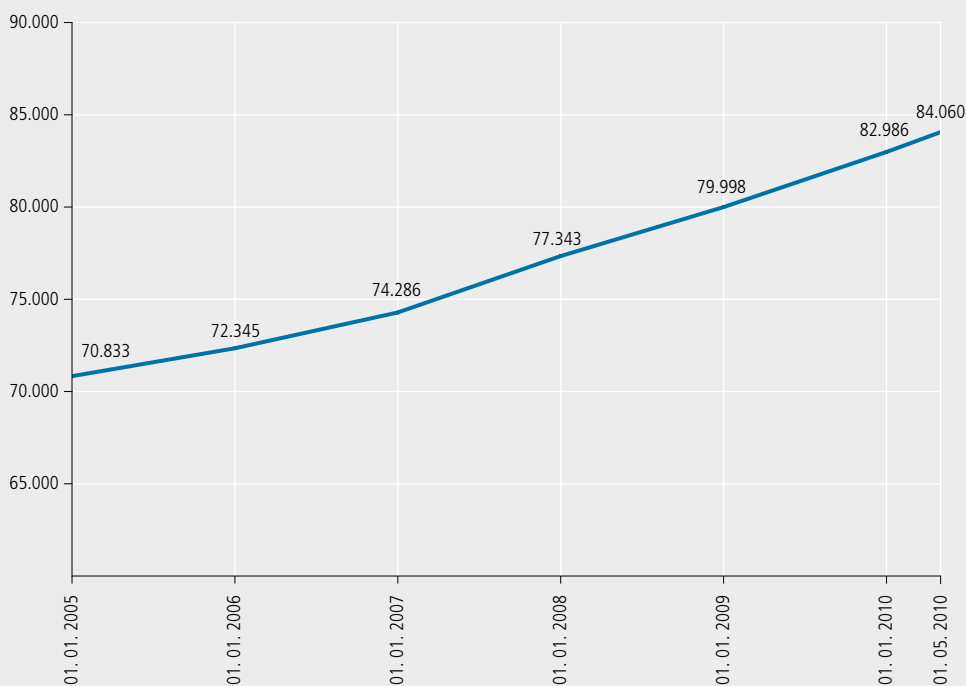


## 2.2

## Platzangebot in Kinderbetreuungseinrichtungen

Abbildung 2.2.1

Entwicklung des Platzangebotes (in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergruppen und bei Tageseltern insgesamt) - 2005 bis 2010



Quelle: MAGELF

Tabelle 2.2.1

Bewilligte Plätze nach Betreuungsform und Trägerorganisation - Mai 2010

Institution	bewilligte Plätze							
	insgesamt	davon in/bei...						
		Familiengruppen 0-6	Familiengruppen 3-10	Horten	Kindergartengr.	Krippen	Kindergruppen	Tageseltern
MA 10 - Wiener Kindergärten	36.416	1.343	2.107	9.440	19.101	4.425	-	-
Kinderfreunde	11.589	932	274	2.740	5.683	1.960	-	-
Kinder in Wien	3.979	2.891	-	863	225	-	-	-
Kindercompany	1.799	393	115	95	821	375	-	-
Alt-Wien - MUKU	1.828	117	314	181	797	419	-	-
Kirchliche Kinderbetreuungseinr.	12.938	1.453	95	4.965	5.752	673	-	-
Sonstige	15.511	2.533	713	2.014	4.649	1.428	2.944	1.230
<b>Insgesamt</b>	<b>84.060</b>	<b>9.662</b>	<b>3.618</b>	<b>20.298</b>	<b>37.028</b>	<b>9.280</b>	<b>2.944</b>	<b>1.230</b>

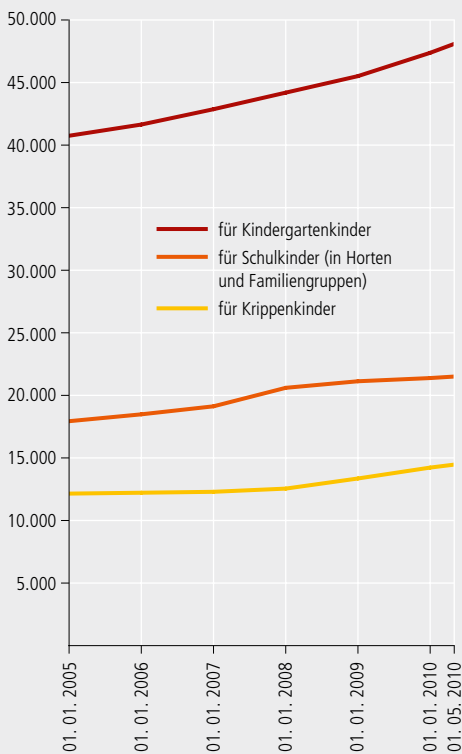
Quelle: MAGELF

Die enorme Entwicklung des Platzangebotes lässt das Engagement der Stadt Wien in Sachen Kinderbetreuung erkennen. Innerhalb der letzten fünf Jahre wurden über 13.000 neue Betreuungsplätze geschaffen. Dabei konnte sowohl bei den städtischen, als auch den privaten Einrichtungen ein starkes Plus verzeichnet werden. Nach den Kindergärten der Stadt Wien, mit aktuell rund 36.400 Betreuungsplätzen, sind die Wiener Kinderfreunde mit rund 11.600 Plätzen der zweitgrößte institutionelle Anbieter. Die

in mehreren Organisationen vereinten kirchlichen (katholischen und evangelischen) Einrichtungen kommen auf rund 12.900 bewilligte Plätze. Bei den „Sonstigen“, in deren Gruppe hier kleinere Organisationen sowie verschiedene private Einrichtungen zusammengefasst wurden, stehen rund 15.500 Betreuungsplätze zur Verfügung. Rund 2.900 Plätze in Kindergruppen und 1.200 Plätze bei Tageseltern runden das breit gefächerte Angebot ab.

2.2

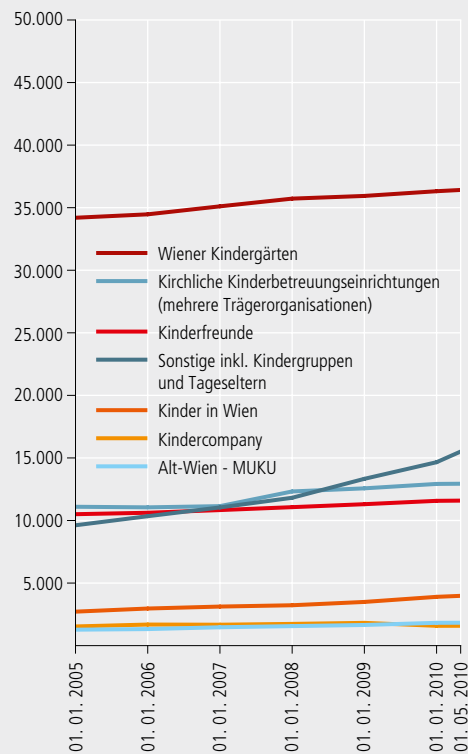
Abbildung 2.2.2  
Entwicklung des Platzangebotes nach Plätzen für Altersgruppen - 2005 bis Mai 2010



Quelle: MAG ELF

In Absolutzahlen stieg die Zahl der bewilligten Plätze, entsprechend des spezifischen Bedarfs an Betreuungsplätzen für die unterschiedlichen Altersgruppen, stark an. Diese Entwicklung geht mit der Erreichung der im Barcelona-Ziele vereinbarten Versorgungsgrade einher. Von den im Mai 2010 bewilligten Plätze stehen 14.466 Plätze für Kinder im Krippenalter, 48.090 für Kinder im Kindergartenalter und 21.504 für Kinder im Hortalter zur Verfügung.

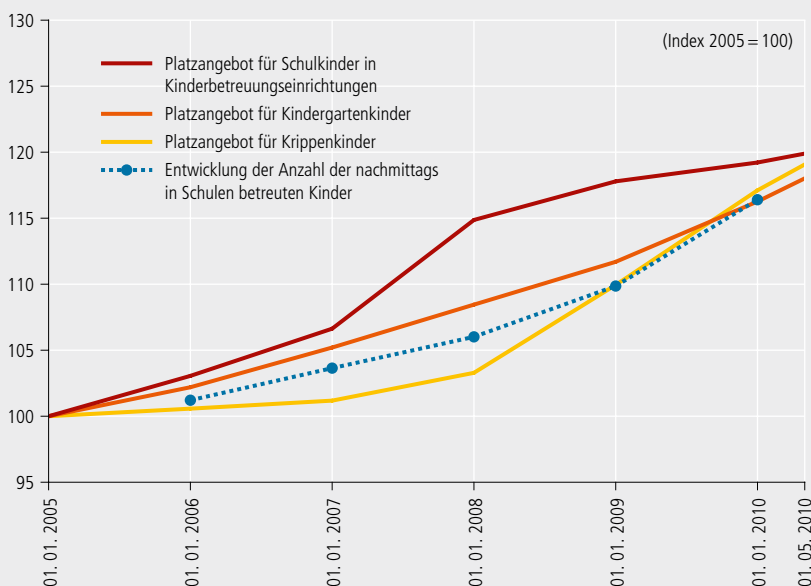
Abbildung 2.2.3  
Entwicklung des Platzangebotes nach der Trägerorganisation - 2005 bis Mai 2010



Quelle: MAG ELF

Die Absolutzahl der bewilligten Plätze stieg in den letzten Jahren bei allen großen Trägerorganisationen deutlich an. In der Gruppe der „Sonstigen“, in der hier kleinere Organisationen sowie verschiedene private Einrichtungen zusammengefasst wurden, entwickelte sich das Angebot von rund 9.600 auf über 15.500 Plätze, ein Erfolg, der auch auf das umfassende Förderwesen der Stadt Wien im Bereich der privaten Kinderbetreuungseinrichtungen zurückzuführen ist.

Abbildung 2.2.4  
Entwicklung des Platzangebotes nach Plätzen für Altersgruppen



Anteilig entwickelte sich die Anzahl der bewilligten Plätze für die Altersgruppen Krippenkinder, Kindergartenkinder und Hortkinder ausgehend vom 1. Jänner 2005 zwischen 18 und 20% nach oben. In der jüngeren Vergangenheit kam es dabei zu einem deutlich stärkeren Anstieg bei der Bewilligung von Plätzen für Kinder im Krippenalter. Der Anstieg des Platzangebotes für Hortkinder pendelte sich hingegen etwas ein, was auf den vermehrten Ausbau der Offenen Schulen bzw. Tagesheimschulen sowie Ganztagschulen und der damit verbundenen Betreuung innerhalb der Schulen zurückzuführen ist.

Quelle: MAG ELF, Stadtschulrat für Wien

## 2.3

## Öffnungszeiten

Zu kurze Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen können für Eltern zu einem existentiellen Problem werden, wenn dadurch einem Elternteil eine Berufstätigkeit erschwert wird. Doch auch finanziell abgesicherte Familien werden durch kurze Öffnungszeiten vor große organisatorische Probleme gestellt, wenn es zum Beispiel darum geht, den Nachwuchs über die Mittagszeit vom Kindergarten abzuholen, um ihn danach wieder dorthin zurück zu bringen.

Wien verfügt über ein umfassendes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen, deren Öffnungszeiten mit einer Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbar

sind. Über 85 % der Kinder befinden sich in Einrichtungen, die an 4 Tagen die Woche zumindest 9½ Stunden geöffnet haben und über das gesamte Jahr für höchstens 5 Wochen schließen. Über 14 % der Kinder befinden sich in Einrichtungen, die durchschnittlich mehr als 6 Stunden geöffnet haben. Nur ein verschwindend geringer Anteil der Einrichtungen hat ausschließlich halbtags geöffnet.

Der Vergleich mit den Bundesländern zeigt hier drastische Unterschiede und ein starkes Ost-West-Gefälle, so befinden sich in Vorarlberg über 60 % der Kinder in reinen Halbtageskindergärten, in Tirol immerhin noch 46,8 %.

Tabelle 2.3.1

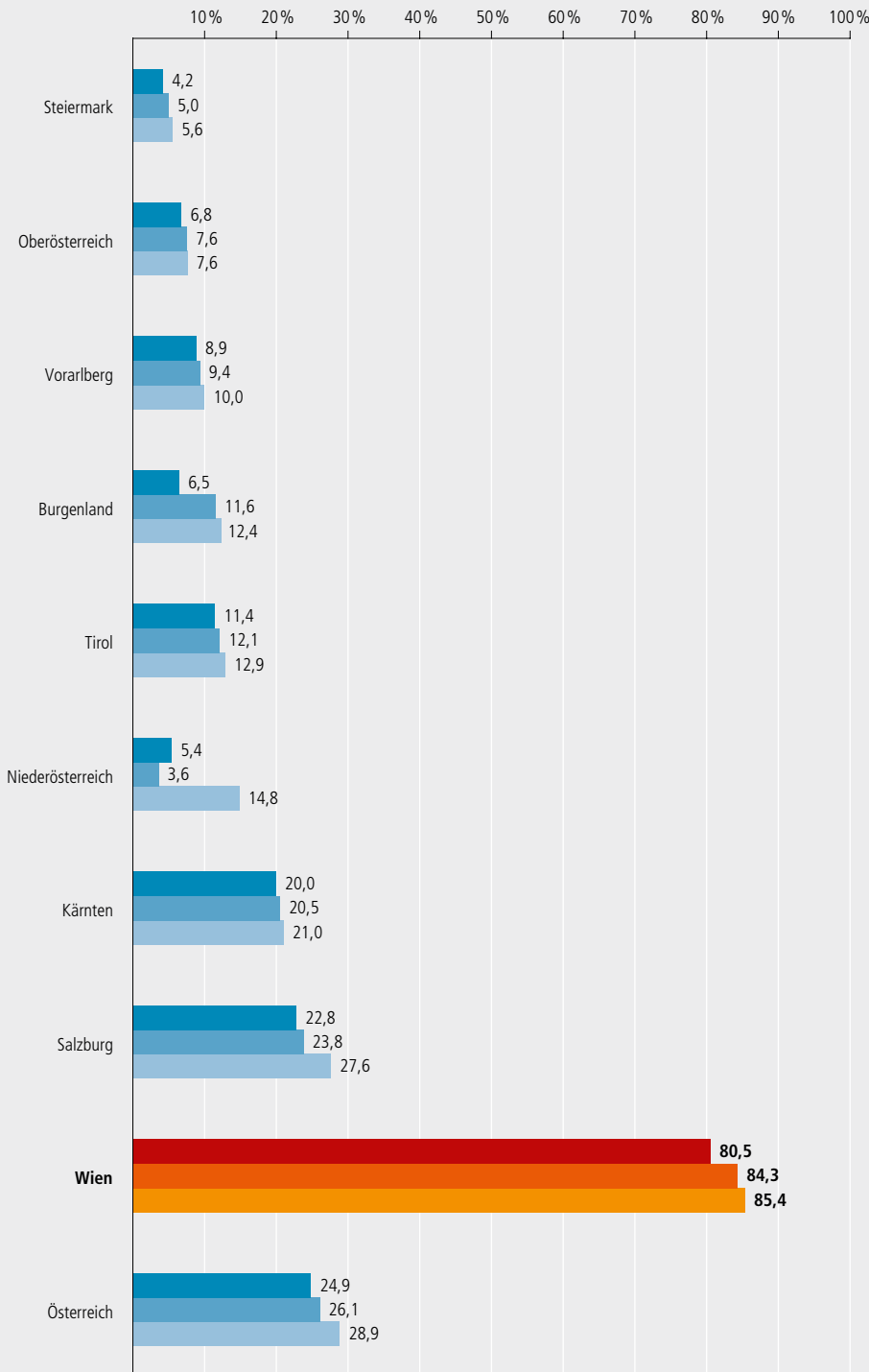
### Anteil der 0- bis 5-Jährigen Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen\* nach Vereinbarkeit mit der Berufstätigkeit der Eltern

Bundesland	mit einer Vollbeschäftigung der Eltern vereinbare Kinderbetreuung in %	nicht mit einer Vollbeschäftigung der Eltern vereinbar in %		
		jedoch min. 6 Stunden täglich	halbtätig	unter den Grenzen der Förderung
Österreich	28,9	53,0	18,0	0,2
<b>Wien</b>	<b>85,4</b>	<b>14,1</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>
Salzburg	27,6	60,8	11,6	0,0
Kärnten	21,0	66,9	12,1	0,0
Tirol	12,9	39,8	46,8	0,6
Burgenland	12,4	80,2	7,2	0,2
Vorarlberg	10,0	26,6	60,9	2,6
Oberösterreich	7,6	82,6	9,8	0,0
Steiermark	5,6	51,5	42,9	0,0
Niederösterreich	14,8	73,2	12,0	0,0
	Kriterien der Betreuung:	Kriterien der Betreuung:	Kriterien der Betreuung:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden und</li> <li>• min. 45 Stunden wöchentlich,</li> <li>• ganzjährig mit Unterbrechung von höchstens fünf Wochen im Kindergartenjahr,</li> <li>• werktags von Montag bis Freitag,</li> <li>• durch qualifiziertes Personal und</li> <li>• mit Angebot von Mittagessen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durchschnittlich 6 Stunden täglich und</li> <li>• mindestens 30 Stunden wöchentlich,</li> <li>• min. 30 Wochen im Kindergartenjahr,</li> <li>• werktags von Montag bis Freitag,</li> <li>• durch qualifiziertes Personal und</li> <li>• mit Angebot von Mittagessen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durchschnittlich vier Stunden täglich,</li> <li>• mindestens 20 Stunden wöchentlich,</li> <li>• min. 30 Wochen im Kindergartenjahr,</li> <li>• werktags von Montag bis Freitag und</li> <li>• durch qualifiziertes Personal.</li> </ul>	

\* Gemäß Definition Art. 4 Abs. 1 Z 1 der Art.15a B-VG Vereinbarung über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots: „öffentliche und private Kindergärten/krippen sowie alterserweiterte Gruppen ... sowie Betriebskindergärten/krippen“; ohne Hortgruppen, in denen unter 6-Jährige (meist vorzeitig Eingeschulte) betreut werden.

2.3

Abbildung 2.3.1  
**Anteil der Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen (für Krippen- und Kindergartenkinder) deren Öffnungszeiten mit einer Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbar sind - 2007/08 bis 2009/10**



Innerhalb der letzten Jahre kam es in allen Bundesländern zu einem Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen, deren Öffnungszeiten mit einer Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbar sind. In Wien wurde, ausgehend von einem sehr hohem Niveau, dieser Anteil binnen 2 Jahre noch um rund 5 Prozentpunkte auf aktuell 85,4% erhöht.

■ 2007/08  
 ■ 2008/09  
 ■ 2009/10

Quelle: Statistik Austria